

1. EINFÜHRUNG:

Web of Science ist eine **multidisziplinäre** Datenbankplattform des Unternehmens Clarivate Analytics. Die sogenannte **Web of Science Core Collection** bildet die Grundlage der Daten von Web of Science. Diese ist auf Zitierungsindizes gestützt, die bereits in den 1960ern entwickelt wurden. Aufgrund dieser Tatsache sind **Zitierungsanalysen** im Web of Science möglich.

Sie können je nach ausgewählter Datenbank **Hinweise** auf **Zeitschriftenartikel** im Zeitraum von **1637 bis heute** herausuchen (Core Collection seit 1965).

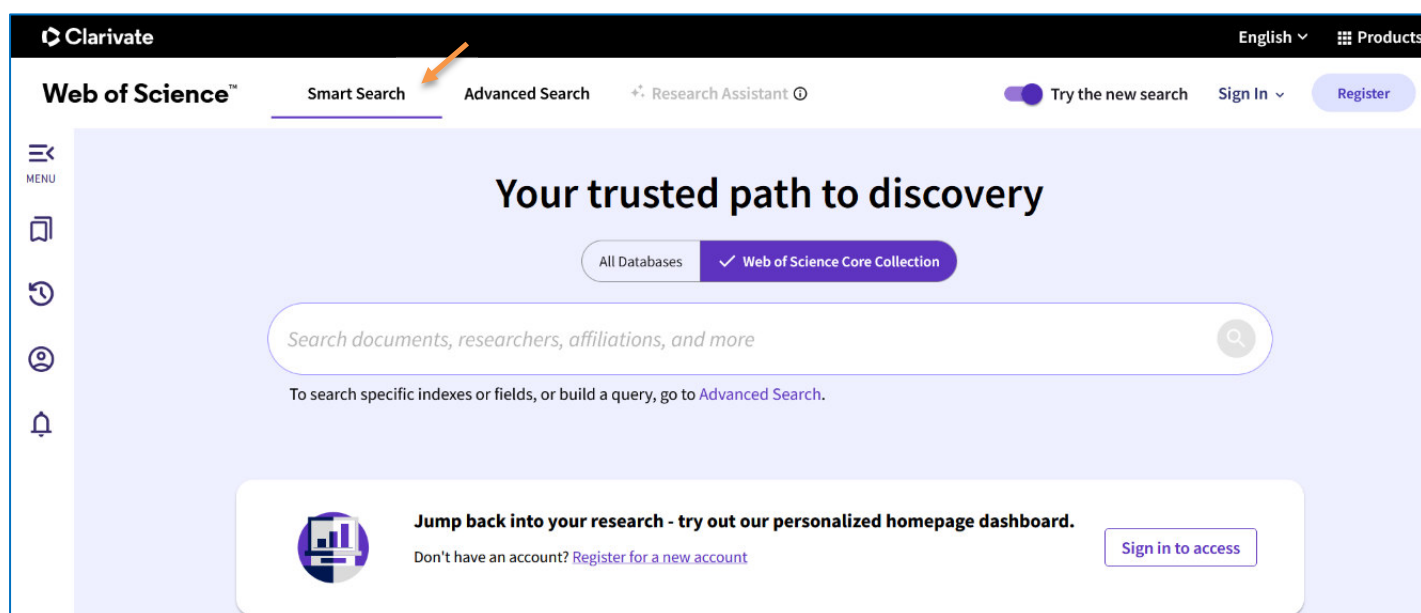
In Web of Science wird eine große Bandbreite von Zeitschriften gelistet, die in mehr als **250 Fachkategorien** unterteilt werden. Die Zeitschriften der Web of Science Core Collection werden zudem in den **Journal Citation Reports** berücksichtigt und erhalten einen **Journal Impact Factor**. Nicht enthalten sind Hinweise auf Dissertationen.

Bei Web of Science handelt es sich um ein lizenzpflichtiges Produkt und ein Zugriff ist nur innerhalb des Universitätsnetzes zum Beispiel über W-LAN oder VPN möglich.

Zugriff über: <https://apps.webofknowledge.com/>

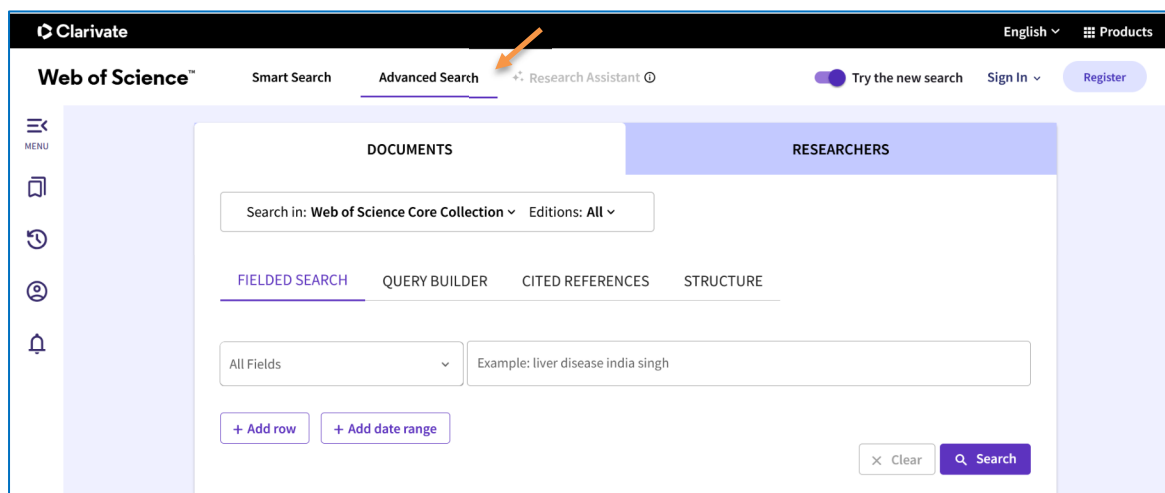
2. SUCHE ZU EINEM BESTIMMTEN THEMA:

2.1. DIE STARTSEITE



Auf der Startseite von Web of Science finden Sie die **Smart Search** voreingestellt. Hier können Sie auch in natürlicher Sprache Suchanfrage eingeben. Hierfür steht eine einzelne Suchbox zur Eingabe zur Verfügung. Dies soll eine möglichst einfache Anwendung ermöglichen. Die Web of Science Core Collection ist hier voreingestellt (siehe 2.2), sie können auch auf **All Databases** wechseln.

Sie können zur **Advanced Search** wechseln. Hier können Sie Ihre Suche systematisch aufbauen.



Im mittleren Bereich finden Sie den Eingabebereich für zwei Bereiche (**Documents** und **Researchers**) mit Suchfeldern für die Suchbegriffe. Bei **Documents** gibt es Auswahlfelder der Suchkategorien (Fields), Auswahl der Ausrichtung der Recherche (**Fielded Search**, **Query Builder**, **Cited References**, und **Structure**). Des Weiteren können Sie die Datenbanken ändern, die als Grundlage für die Suche eingesetzt werden. Hier ist die **Web of Science Core Collection** ausgewählt. Unter **Researchers** können Autorensuchen vorgenommen werden.

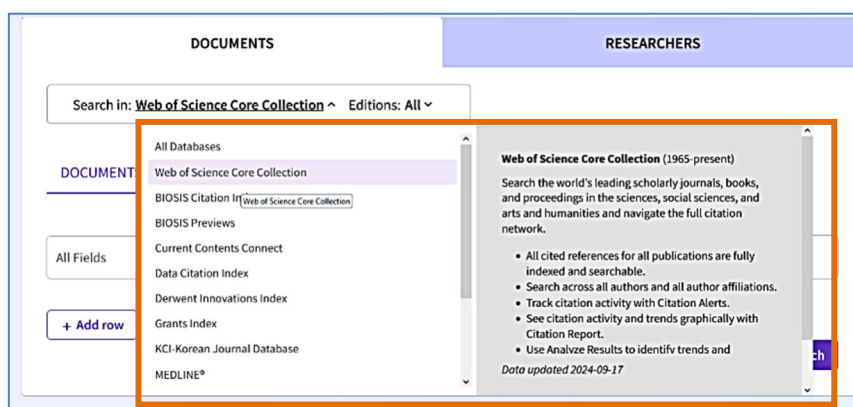
Oben links können unter **Products** die unterschiedlichen Informationsdienste (**Master Journal List**, **InCites Benchmarking & Analytics**, **Journal Citation Reports**, **Research Horizon Navigator**, **Essential Science Indicators** und **EndNote**) gefunden werden. Ein Zugriff auf die Journal Citation Reports und Essential Science Indicators ist ohne Login möglich. Uni-Mitglieder können EndNote über die Homepage des ZDV herunterladen.

Des Weiteren findet man oben links einen Navigationsbereich, über dem man zwischen der Suchoberfläche, der Merkliste (**Marked List**), dem Nutzerprofil (**Profile**), der Suchchronik (**View your Search history**) und **Saved Searches and Alerts** wechseln kann.

Außerdem besteht die Möglichkeit über **Sign in** (oben rechts) sich in Web of Science zu registrieren/anzumelden und somit zusätzlich Optionen nutzen zu können.

2.2. DATENBANKEN

Je nachdem für welche Datenbanken **Lizenzen** vorhanden sind, können mehr oder weniger Datenbanken für die Recherche ausgewählt werden. Möchte man in allen Datenbanken gleichzeitig



suchen, muss man **All Databases** auswählen. Dies ist vor allem dann zu empfehlen, wenn es sich bei der Recherche um fächerübergreifende Themen geht.

Mehr Informationen zu den genannten Datenbanken erhält man durch die Berührung des Cursors auf der jeweiligen Datenbank.

Je nachdem welche Datenbank ausgewählt wird, hat man bei der anschließenden Recherche mehr oder weniger **Filteroptionen**. Die besten Filtermöglichkeiten hat man bei der **Web of Science Core Collection**. Bei der Core Collection handelt es sich um das „Hausprodukt“ von Web of Science. Sie beinhaltet unter anderem alle Zeitschriften des **Science Citation Index Expanded**, des **Social Science Citation Index**, des **Arts and Humanities Citation Index** und des **Emerging Source Citation Index**. Die Anzahl der Zitierungsindices wächst in der Core Collection stetig. Im Folgenden wird die Literatursuche in der Core Collection und anschließend in **All Databases** erläutert.

2.3. SUCHEN IN DER CORE COLLECTION

2.3.1. SUCHOPTIONEN

Im Reiter **Documents** in der Core Collection können unterschiedliche Suchoptionen ausgewählt werden. Die gängigste hierbei ist die Suche über **Fielded Search**. Außerdem möglich sind: **Cited Reference** (Suche nach Artikeln die eine bestimmte Arbeit zitieren), **Structure** (Suche nach chemischen Strukturen) und **Query Builder** (erweiterte Suche).

Die **Fielded Search** bietet die Möglichkeit zwischen bestimmten Kategorien (**All Fields**) zu wählen. Welche Bereiche hierbei durchsucht werden, ist bei der Auswahl der Felder als Information hinterlegt. Zusätzliche Suchfelder können über **+ Add row** hinzugefügt werden. In diesem Fall können auch die Booleschen Operatoren (Hier: AND, OR, NOT) verändert werden. Außerdem hat man die Möglichkeit eine Zeitspanne für die Ergebnisliste vorzugeben (**+ Add date range**).

Über den **Query Builder** hat man die Möglichkeit den Suchterm aktiv zugestalten, in dem man den Suchstring, den man über die Suchmaske bildet, in der Query-Box verändern kann.

Das Suchfeld (in diesem Fall **Topic**) wird als „Field-Tag“ übersetzt (hier: TS). Welche Fieldtags vorhanden sind, kann in der Liste rechts unten recherchiert werden. Auch hier können die Booleschen Operatoren verändert werden. Neben AND (Suche nach der Schnittmenge), OR (Suche aller Begriffe) und NOT (Ausschluss des zweiten Begriffs) können auch Nachbarschaftsoperatoren

eingesetzt werden (NEAR/n). Diese müssen allerdings direkt ins Suchfeld eingegeben werden. Ein Beispiel wäre TS=(infection NEAR/3 risk) hier stehen die Begriffe „infection und risk“ eng beieinander und werden durch höchstens drei weitere Begriffe voneinander getrennt.

Außerdem ist es hier und in der einfachen Suche möglich die Begriffe zu trunkieren (* = beliebige Anzahl an Zeichen; ? = genau ein Zeichen oder \$ = ein oder kein Zeichen).

Ferner wird unterhalb der Query Preview die Suchchronik (History) angefügt (in der Abbildung nicht zu sehen). Über **Add to query** können mehrere Terme in der **Query Preview** miteinander verknüpft werden.

Mehr zu **Cited References** und **Structure** ist unter Punkt 2.3.7 zu finden.

Im Reiter **Researchers** können Suchen nach Autoren erfolgen. Man hat hierbei die Möglichkeit nach Namen zu suchen (**Name Search**) oder durch Wechsel auf **Author Identifiers** über die ORCID oder die Web of Science ResearcherID nach Autorenprofilen zu suchen. Ferner kann nach Organisationen (**Organization**) gesucht werden (siehe auch 2.3.5.!).

2.3.2.DIE ERGEBNISLISTE

Führt man eine Suche durch (**Smart Search** oder **Documents** bei der **Advanced Search**), gelangt man auf eine Seite mit der Ergebnisliste.

Die Ergebnissseite zeigt in der Mitte eine Liste mit **Treffern** (1). Insgesamt konnten in der Core Collection für den gewählten Suchbegriff mehr als 2.1 Mio. Artikel gefunden werden. Die gesuchten Begriffe sind gelb markiert. Auf der linken Seite sind die Filteroptionen (2) zu finden und rechts die Informationen zu Zitierungen (**Citations**) und Referenzen (**References**) (3). Die Zitieranalysen werden unter Punkt 2.3.5. genauer beschrieben! Die Ergebnisse können nach unterschiedlichen Kriterien sortiert werden (4). Die am häufigsten verwendeten Kriterien sind das Publikationsdatum (**Date**) und die Relevanz (**Relevance**).

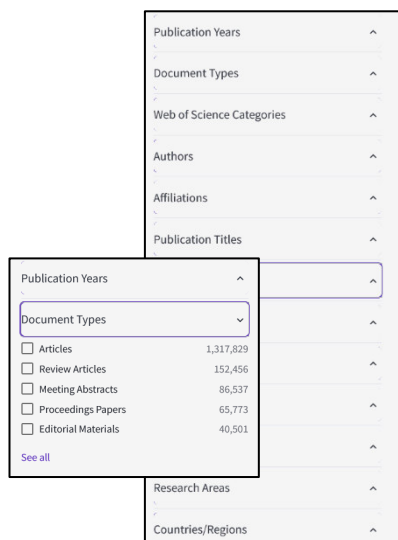
Neben den durch den Suchterm gefundenen Treffern, gibt es die Möglichkeit über eine Recommender-Funktion (**You may also like...**) ähnliche Treffer anzeigen zu lassen (5). Des Weiteren können die Ergebnisse weiter analysiert (**Analyse Results**), ein Zitierungsbericht abgerufen (**Citation Report**) oder ein Alert eingerichtet (**Create Alert**) werden (6) (siehe 3.2.). Ferner können „**keywords**“ der Suche hinzugefügt werden (Auswahl zwischen **OR**, **exclude** und **include** möglich) (8).

Einzelne Titel können ausgewählt und über „**Add to Marked List**“ gespeichert werden (7). Möchte man eine Dauerhafte Speicherung, ist eine Registrierung notwendig (siehe auch Punkt 3.1.!).

Ein Export in Literaturverwaltungsprogramme oder das Versenden von Literaturhinweisen per E-Mail ist ebenfalls möglich (7).

Möchte man einen Link zur Ergebnisliste speichern oder weiterleiten, kann man diesen über „**Copy query link**“ (Pfeil) in die Zwischenablage kopieren und an anderer Stelle einfügen.

2.3.3. ERGEBNISLISTE EINSCHRÄNKEN



Um die Ergebnisliste zu verfeinern und somit die Trefferzahl einzugrenzen, können **Filter** eingestellt werden. Bei der Core Collection gibt es hierfür ein breites Spektrum. Es werden für die jeweiligen Kategorien immer die Filter mit den höchsten Ergebnissen angezeigt. Hier ist auch die Anzahl der erwarteten Treffer nach Aktivierung eines der Filter angegeben.

Je nach Fragestellung ist die Anwendung eines oder mehrerer Filter zu empfehlen. Es ist aber immer darauf zu achten, dass keine wichtigen Treffer durch das Einsetzen der Filter **ausgeschlossen** werden.

Sollte es nötig sein, können **zusätzliche Suchbegriffe** eingegeben werden.

2.3.4. VOM HINWEIS ZUM VOLLTEXT

Möchte man den **Volltext** eines Literaturhinweises öffnen, hat man mehrere Möglichkeiten. Zunächst kann man den Abstract durch Klick auf den Titel öffnen. Man erhält zudem Informationen zu den Autoren und zu Zitierungen.

Healthcare-associated infections in rheumatology in Japan

By Iwamoto, M (Iwamoto, Masahiro) [1]; Kamimura, T (Kamimura, Takeshi) [1]; Nagashima, T (Nagashima, Takao) [1]; Kamata, Y (Kamata, Yasuyuki) [1]; Aoki, Y (Aoki, Yoko) [1]; Onishi, S (Onishi, Sachiko) [1]; Minota, S (Minota, Seiji) [1]

Source RHEUMATOLOGY INTERNATIONAL
Volume: 32 Issue: 3 Page: 801-804
DOI: 10.1007/s00296-011-1829-7

Published MAR 2012

Indexed 2012-03-21

Document Type Article

Abstract Prospective observational study was performed to elucidate the incidence and characteristics of healthcare-associated infections in a university hospital for rheumatology care. In this study, a total of 1,226 patients were prospectively enrolled between March 2004 and February 2006 and between April 2008 and December 2008. Healthcare-associated infection was defined as an infection developing after the third day of admission to the rheumatology ward. We detected the following 54 healthcare-associated infections in 49 patients: respiratory tract infection, 14 cases; Clostridium difficile infection, 2 cases; urinary tract infection, 4 cases; bloodstream infection, 9 cases; skin infection, 2 cases; reactivation of latent cytomegalovirus infection, 6 cases; herpes zoster infection, 5 cases; Candida infection, 7 cases; others, 4 cases. The incidence rate of respiratory tract infection was the highest. Methicillin-resistant Staphylococcus aureus was the causative bacterium in 21% of respiratory tract infections cases. Bloodstream infection due to the insertion of a catheter and opportunistic infection by a latent virus were also occurred commonly. Respiratory tract infection, bloodstream infection and opportunistic infection by a latent virus were the most common causes of healthcare-associated infection in rheumatology. It is important to pay more attention to healthcare-associated infection.

Keywords Author Keywords: Healthcare-associated infection; Hospital-acquired infection; Nosocomial infection; Opportunistic infection
Keywords Plus: SYSTEMIC-LUPUS-ERYTHEMATOSUS; HOSPITALIZED-PATIENTS

Author information Corresponding Address: Iwamoto, Masahiro (corresponding author)
Jichi Med Univ, Div Rheumatol & Clin Immunol, 3311-1 Yakushiji, Shimotsuke, Tochigi 3290498, Japan
E-mail Addresses: hiro-iwa@jichi.ac.jp
Addresses: Jichi Med Univ, Div Rheumatol & Clin Immunol, Shimotsuke, Tochigi 3290498, Japan:
E-mail Addresses: hiro-iwa@jichi.ac.jp

Categories/Classification Research Areas: Rheumatology
Citation Topics: 1 Clinical & Life Sciences • 1.106 Rheumatology • 1.106.478 Systemic Lupus Erythematosus
Sustainable Development Goals: 03 Good Health and Well-being

Web of Science Categories Rheumatology

Citation Network
In Web of Science Core Collection
2 Citations
3 Times Cited in All Databases
6 Cited References
How does this document's citation performance compare to peers?
Data is from InCites Benchmarking & Analytics
Most Recently Cited by
Riley, TV; Kimura, T;
The Epidemiology of Clostridium difficile Infection in Japan: A Systematic Review
INFECTIOUS DISEASES AND THERAPY
Chen, LK; Arai, H; Won, CW; et al.
Looking back to move forward: a twenty-year audit of herpes zoster in Asia-Pacific
BMC INFECTIOUS DISEASES
See all

Use in Web of Science
0 Last 180 Days
4 Since 2013
Learn more

Um die Volltexte zu erhalten, gibt es mehrere Optionen, die gewählt werden können.

In diesem Fall kann der Volltext über die Verlagsseite („**Full Text from Publisher**“), über einen Link zu Google Scholar oder über eine lokale „**Bestandsabfrage**“ erfolgen. Am schnellsten gelangt man in der Regel über die **Verlagsseite** zum Volltext.

Man kann aber bereits auf der Ergebnisliste zum Volltext gelangen, indem man unter dem Titel eine der Volltextoptionen wählt.

Ob ein Zugriff auf den Volltext möglich ist oder nicht ist von zugrundeliegenden Lizenzen abhängig. Open Access Zeitschriften bieten einen uneingeschränkten Zugang zu Artikeln. Zeitschriften, für die Lizenzen erworben werden müssen, sind nur innerhalb des Universitätsnetzes zugänglich.

Auf der Seite mit dem Abstract erhält man ferner weitere Informationen zu der jeweiligen Veröffentlichung, die aus anderen Datenbanken innerhalb des Web of Science Portals stammen.

The screenshot displays the 'Web of Science Categories' section for 'Rheumatology'. It lists several search categories with dropdown arrows, including 'MeSH Terms' (highlighted with an orange box), 'Chemical', 'Major Concepts', 'Concept Code', 'Taxonomic Data', 'Disease Data', and 'Miscellaneous Descriptors'. Below this is a '+ See more data fields' button. The 'Journal information' section (also highlighted with an orange box) provides details for 'RHEUMATOLOGY INTERNATIONAL'. It includes the ISSN (0172-8172), the current publisher (Springer Heidelberg), a link to the table of contents, the Journal Impact Factor (3.2), the Journal Citation Indicator (0.87), research areas (Rheumatology), and the Web of Science category (Rheumatology).

Web of Science Categories		Rheumatology
MeSH Terms	From MEDLINE®	Search terms found
Chemical	From MEDLINE®	
Major Concepts	From BIOSIS Citation Index	Search terms found
Concept Code	From BIOSIS Citation Index	
Taxonomic Data	From BIOSIS Citation Index	
Disease Data	From BIOSIS Citation Index	Search terms found
Miscellaneous Descriptors	From BIOSIS Citation Index	

+ See more data fields

Journal information	
RHEUMATOLOGY INTERNATIONAL	
ISSN	0172-8172
Current Publisher	SPRINGER HEIDELBERG, TIERGARTENSTRASSE 17, D-69121 HEIDELBERG, GERMANY
Table of Contents	Current Contents Connect
Journal Impact Factor	3.2 Journal Impact Factor™ (2023)
Research Areas	Rheumatology
Web of Science Categories	Rheumatology

Hier kann man beispielsweise Schlagwörter (u.a. MeSH-Terms) oder weitere Journal Informationen aus den Journal Citation Reports erhalten.

2.3.5. ZITIERANALYSEN UND AUTORENSUCHE

Das Web of Science zeichnet sich durch die Möglichkeit der **Zitieranalysen** aus. Man erhält in der Ergebnisliste Hinweise zur Anzahl der Zitierungen (1), die der entsprechende Artikel in der Core Collection erzielt hat. Durch das Anklicken der Zahl bei „Citations“ gelangt man zu der Liste der zitierenden Artikel.

TS=(infection) Copy query link

+ Add Keywords Quick add keywords: < + infection + hiv + covid-19 + sars-cov-2 + helicobacter pylori + infections + hepatitis c virus + urinary >

2,137,185 documents You may also like... Analyze Results Citation Report Create Alert

Refine results Export Refine

Search within results...

Quick Filters

- Highly Cited Papers 10,990
- Hot Papers 208
- Review Article 206,839
- Early Access 10,600
- Open Access 1,046,375
- Associated Data 34,685
- Enriched Cited References 249,140
- Open publisher-invited reviews 2,339

Publication Years

Show Final Publication Year

- 2025 95
- 2024 77,323
- 2023 121,098
- 2022 137,155
- 2021 144,434

See all >

0/2,137,185 Add To Marked List Export Sort by: Relevance < 1 of 2,000 >

1 53 Citations

2 THE PREVALENCE OF NOSOCOMIAL AND COMMUNITY-ACQUIRED INFECTIONS IN AUSTRALIAN HOSPITALS

MCLAWS, M.; GOLD, Z.; BERRY, G.

Dec 5 1988 | MEDICAL JOURNAL OF AUSTRALIA 149 (11-12), pp.582-*

The first national survey of the prevalence of nosocomial and community-acquired infections in Australian hospitals was carried out during July 1984. Data were collected on 28,643 patients in rural and metropolitan, public and private acute-care hospitals. The over-all adjusted prevalence of nosocomial infections was 6.3%; the prevalence of community-acq ... Show more

Related records

2 Healthcare-associated infections in rheumatology in Japan

Iwamoto, M.; Kamimura, T.; Minota, S.

Mar 2012 | RHEUMATOLOGY INTERNATIONAL 32 (3), pp.801-804

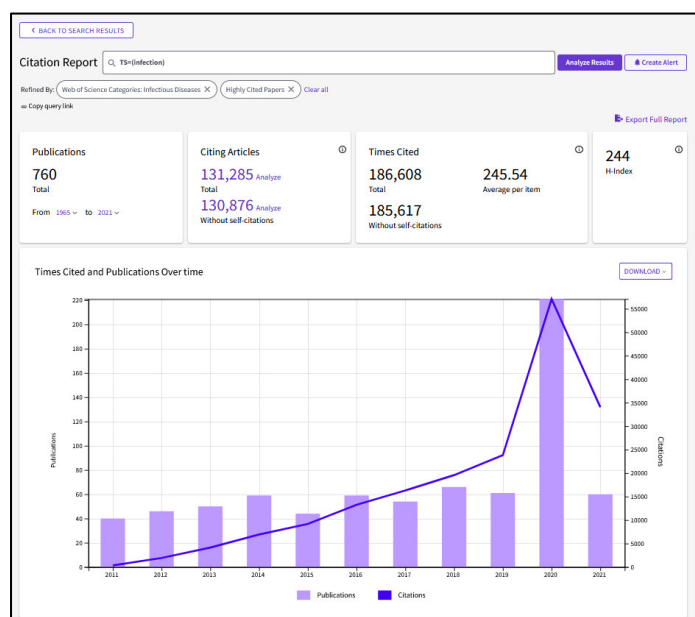
Prospective observational study was performed to elucidate the incidence and characteristics of healthcare-associated infections in a university hospital for rheumatology care. In this study, a total of 1,226 patients were prospectively enrolled between March 2004 and February 2006 and between April 2008 and December 2008. Healthcare-associated infection ... Show more

Related records

3 Gastrointestinal opportunistic infections

4 Citations

Möchte man Zitieranaylsen zu den Artikeln der Ergebnisliste durchführen, so wählt man den Button „Citation Report“ (2). Dies macht jedoch nur bei bearbeiteten Ergebnislisten Sinn und kann nur bei Ergebnislisten kleiner als 10.000 Treffern angewendet werden.



Die Informationen mit den Schaubildern sind für eine allgemeine Suche nur insofern zu gebrauchen, wenn man das allgemeine Zitierverhalten zu bestimmten Themen betrachten möchte.

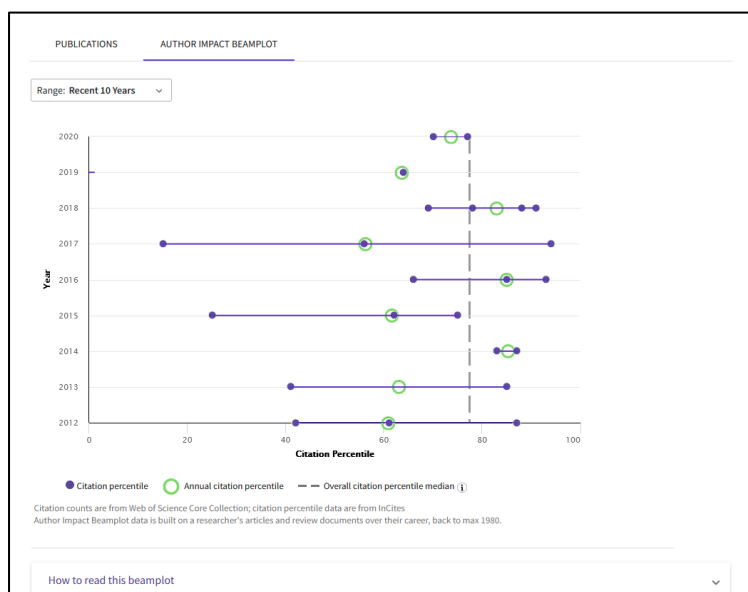
Durchschnittliche Zitierzahlen sind in diesem Zusammenhang zu „verallgemeinert“. Aus bibliometrischer Sicht ist die Angabe des sogenannten „**h-Index**“ in diesem Zusammenhang falsch. Dieser bezieht sich tatsächlich immer auf Zitierungen von Artikeln eines bestimmten Autors. Demnach ist die Zitieranalyse vor allem bei einer Autorensuche von Bedeutung. Unter den Schaubildern ist eine Liste der analysierten Artikel absteigend nach Anzahl der Zitierungen sortiert aufgeführt.

Die Autorensuche (**Researcher**) kann auf der Startseite der Core Collection ausgewählt werden (siehe Punkt 2.3.1.!).

Angegeben werden bei der Autorensuche nach Namen immer der Nachname und im nächsten Feld der Initiale Buchstabe des Vornamens (ggf. auch des Zweitnamens). Durch Click auf **+ Add name variant** können alternative Schreibweisen einbezogen werden. Dies ist bei Namen mit Umlauten zu empfehlen (Müller – Mueller – Muller...). Außerdem hat man die Möglichkeit Identifikationsnummern (**Author identifiers**) statt der Namenssuche zu wählen. Dies hat den Vorteil, dass bei Namensvarianten eine eindeutige Zuordnung erfolgen kann. Jedoch haben nicht alle Autor*Innen eine Identifikationsnummer.

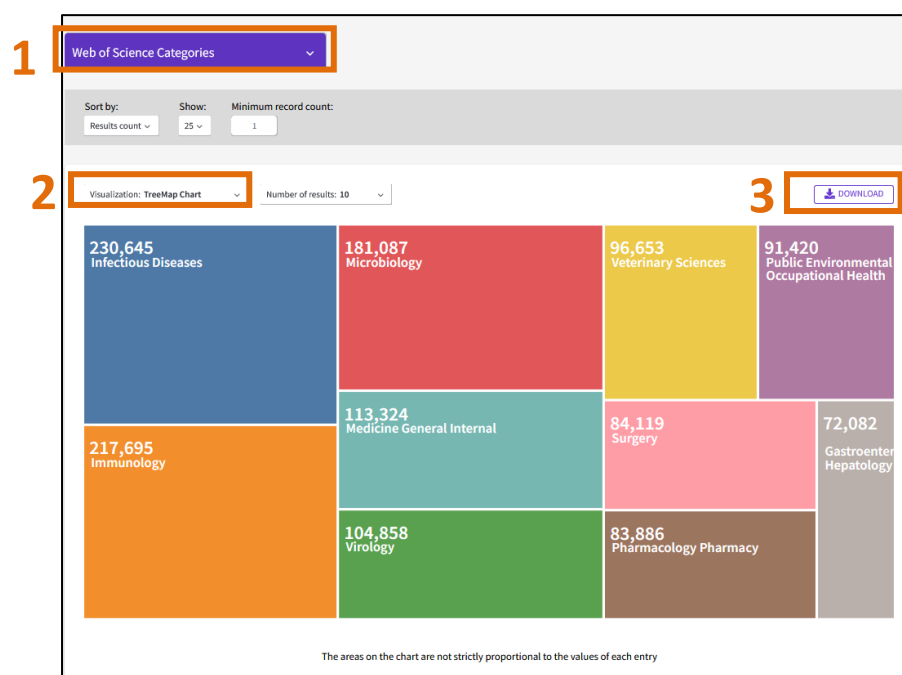
Man erhält dann eine Liste mit möglichen Autoren*innen, aus der man die richtigen auswählen kann, bzw. gelangt direkt zur Profilseite (**Author Profile**). Hier findet man die Informationen zu Publikationen sowie Zitieranalysen. Sollte keine Autorenidentifikationsnummer vergeben sein, muss darauf geachtet werden, dass die Publikationsliste vollständig und korrekt ist. Bei fehlerhaften Angaben, kann der Autor bzw. die Autorin über **Submit a correction** oder **Claim my record** die Publikationsliste korrigieren.

Neben der Publikationsliste sind bibliometrische Analysen (**Metrics**) zu sehen. Neben dem h-Index, der Gesamtzahl der Publikationen und Zitierungsangaben, ist der sogenannte **Author Impact Beamplot** zu finden. Wechselt man vom Reiter **Documents** zu **Author Impact Beamplot**, ist der Beamplot für die letzten 10 Jahre zu sehen. Über **How to read this beamplot** kann man recherchieren, wie die Grafik zu interpretieren ist.



2.3.6. ERGEBNISANALYSE

Über **Analyze Results** hat man die Möglichkeit die Ergebnisliste weiter zu analysieren (siehe auch 2.3.2.). Voreingestellt erscheint nun eine sogenannte **TreeMap Chart**, bei der die **Web of Science Categories**, also die Fachkategorien, aufgezeigt sind. Anhand der Größenverhältnisse kann man erkennen, in welche Fachkategorien die meisten/wenigsten Ergebnisse fallen. Die Sortierung kann auf eine alphabetische Reihenfolge geändert werden. Das zu analysierende Feld kann ebenfalls geändert werden (1). Die zugehörigen Artikel können direkt durch Anklicken innerhalb der TreeMap Chart angezeigt werden.



Unterhalb der TreeMap Chart sind die Daten in Form einer Liste nochmals aufgeführt. In der graphischen Ansicht kann zwischen der hier abgebildeten TreeMap Chart und einem Säulendiagramm (**Bar Chart**) gewechselt werden. (2). Beide Visualisierungsformen können heruntergeladen werden (3). Auch die Liste mit den Daten kann komplett heruntergeladen werden.

2.3.7 WEITERE SUCHOPTIONEN

Neben der erwähnten **Fielded Search**, **Query Builder** und Suche nach Autor:innen können noch die Suche nach **Cited Reference** und die **Structure** durchgeführt werden. Die Cited Reference Search liefert Informationen zum Einfluss bestimmter Publikationen. Die **Structure** Search ermöglicht eine Suche nach chemischen Strukturformeln, chemische Verbindungen etc. Es können in die Suche chemische Eigenschaften einbezogen werden. Die Strukturen können hierfür selber konstruiert werden.

2.4 SUCHEN IN „ALL DATABASES“

Um bei fächerübergreifenden Titeln oder sehr spezifischen Themen eine **größere Abdeckung** an Literatur zu erhalten, empfiehlt es sich in **All Databases** zu suchen. In diesem Fall werden die Suchbegriffe im gesamten Datenbank Portfolio von Web of Science gesucht (siehe auch 2.2.).

The screenshot shows the Web of Science search interface. At the top, there are two tabs: 'DOCUMENTS' and 'RESEARCHERS'. Below the tabs, there is a search bar with a dropdown menu set to 'Search in: All Databases' (highlighted with an orange box) and a 'Collections: All' dropdown. Below the search bar, there are three tabs: 'FIELD SEARCH', 'QUERY BUILDER', and 'CITED REFERENCES'. Under 'FIELD SEARCH', there is a 'Topic' dropdown and a text input field with the example 'oil spill* mediterranean'. At the bottom, there are two buttons: '+ Add row' and '+ Add date range'. On the right side, there are 'Clear' and 'Search' buttons.

Aufgrund der Vereinigung einer ganzen Bandbreite von Suchinstrumenten, sind die Möglichkeiten insgesamt eingeschränkt und **Structure Search** ist nicht möglich.

Ein Vorteil von „All Databases“ ist, dass eine größere **Zeitspanne** wählbar ist. Das heißt, hier können Literaturhinweise bereits ab Mitte des 17. Jahrhunderts gefunden werden.

Die Ergebnisliste sieht auf dem ersten Blick gleich aus, wie die der Core Collection. Allerdings variieren sie in den Filteroptionen. So können hier keine **Web of Science Categories** gewählt werden. Es können zudem einzelne Datenbanken ausgewählt werden. Hier kann man überprüfen, welche Treffer man über All Databases zusätzlich erhalten hat. Die Anzahl der Treffer, die man bei Aktivierung eines Filters erzielt, werden bei All Databases ebenfalls angezeigt.

Zitieranalysen sind auch hier möglich, die Ergebnisliste muss dafür allerdings kleiner als 10.000 Treffer enthalten. Die Analyse der Ergebnisse (**Analyze results**), wie unter Punkt 2.3.6. beschrieben, ist ebenfalls möglich.

2.5 MARKED LIST UND HISTORY

Wie im Punkt 2.1. erklärt gibt es auf der Startseite die Möglichkeit die Suchchronik (**History**) einzusehen. Diese ist ohne Login nur temporär während der Browsersitzung gespeichert. Dasselbe gilt für die **Marked List**.

Die **History** dient dazu, die bereits erfolgten Suchen zu dokumentieren und ggf. wieder aufzurufen. Im Gegensatz zur **History** innerhalb der Advanced Search, werden hier alle Suchverläufe aufgezeigt, unabhängig welche Datenbanken eingesetzt wurden. In der Advanced Search wird nur die Suchchronik angezeigt, die in der aktuell ausgewählten Datenbank entstanden ist. Außerdem werden in der **History** auch die Artikel aufgeführt, die während der Recherche aufgerufen wurden.

Die verwendeten Datenbanken und darin enthaltenen Zitierungsindizes werden genau aufgeführt (1). Die Ergebnisse können wieder aufgerufen werden, in dem man auf die verlinkten Trefferzahlen

The screenshot displays the 'History' section of a database interface. At the top left, there is a 'Filter by date range' section (3) with input fields for 'YYYY-MM-DD' and 'to YYYY-MM-DD', and buttons for 'Reset' and 'Apply'. Below this is a 'Customize display settings' link and a note 'To combine searches, go to Advanced Search.' The main table has columns: 'Type', 'Search Query and Results', 'Database' (1), 'Results', and 'Actions' (2). The 'Database' column lists 'Web of Science Core Collection' and 'All Databases'. The 'Results' column shows counts like 487, 1,852,039, and 156,420. The 'Actions' column contains links for each search entry. A 'Clear all history' button and a 'Delete' button are also visible.

klickt. Des Weiteren hat man die Möglichkeit unter Actions (2) einen Link für die Ergebnisliste zu kopieren, die Suche zu editieren, einen Alert (siehe Punkt 3.2) anzulegen oder die Suche zu löschen. Es kann auf dieser Seite außerdem noch ein Zeitfilter eingestellt werden (3).

Eine Kombination der Suchen ist hier nicht möglich, es muss dafür die Suchchronik der jeweiligen Advanced Search (Query Builder) verwendet werden (siehe Punkt 2.3.1.)

Auf der Ergebnisseite gibt es die Möglichkeiten Checkboxes anzuklicken, um einzelne Treffer zu selektieren und über **Add to Marked List** (4) zu sammeln.

The screenshot shows a search results page. At the top, there is a header with '1/2,139,065' results, an 'Add To Marked List' button (4), and an 'Export' button. Below this is a 'Sort by: Relevance' dropdown and a pagination indicator '< 1 of 2,000 >'. The main content area displays a search result for 'THE PREVALENCE OF NOSOCOMIAL AND COMMUNITY-ACQUIRED INFECTIONS IN AUSTRALIAN HOSPITALS' with 53 citations and 28 references. The result includes the authors 'MCLAWS, M.; GOLD, J. (...); BERRY, G.' and the journal 'MEDICAL JOURNAL OF AUSTRALIA'. A brief abstract is provided, and there are links for 'View full text' and 'Related records'.

In der Ergebnisliste sind die gespeicherten Treffer dann mit einem Stern markiert. Auch hier spielt es keine Rolle, aus welcher Datenbank die Treffer stammen.



Innerhalb der **Marked List** können Zitierungs- und Ergebnisanalysen durchgeführt werden (1), wie sie unter 2.3.5 und 2.3.6 erläutert sind.

Es gibt zudem die Möglichkeit innerhalb der Liste zu Filtern und über **Export** Treffer in Literaturverwaltungsprogramme zu exportieren (2). Um einen Titel dauerhaft zu speichern, ist ein Login nötig (siehe 3.1.)

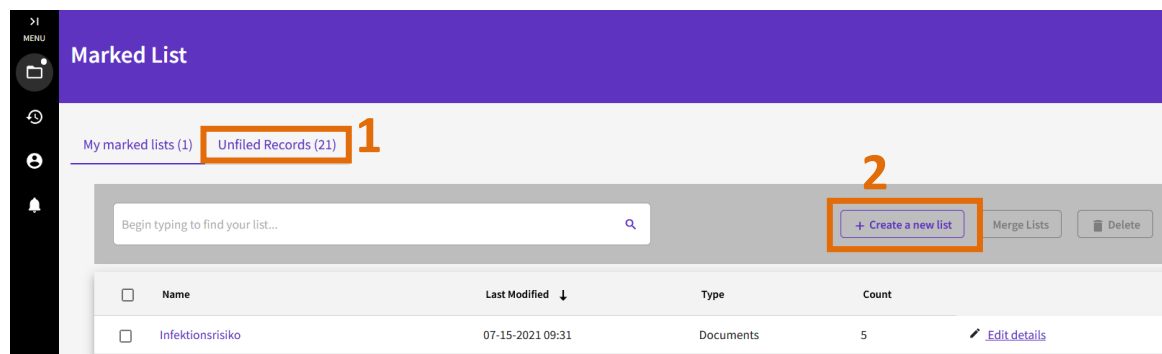
3. REGISTRIERUNG

Die **Kostenlose Registrierung** bietet ein paar Vorteile, ist allerdings für die Nutzung von Web of Science **nicht essentiell**.

Oben links befindet sich auf jeder Seite die Möglichkeit sich einzuloggen bzw. neu zu registrieren. Ist man bereits registriert, wählt man **Sign in**. Ansonsten klickt man auf **Register** und folgt den Angaben.

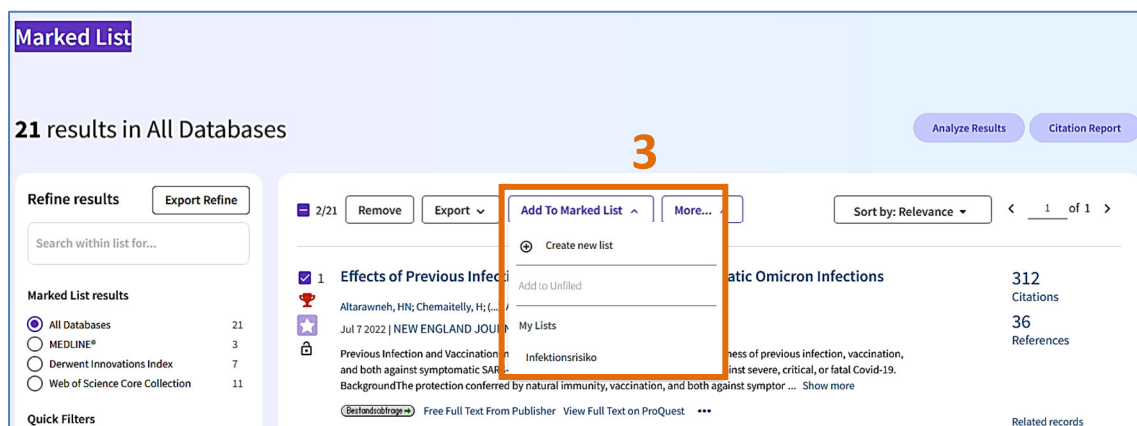
3.1 MARKED LIST NACH LOGIN

Nach Login hat man innerhalb der Marked List die Möglichkeit eine dauerhafte Liste zu erstellen (**My marked Lists**). Ohne Login verbleiben die Treffer in **Unfiled Records** (1).



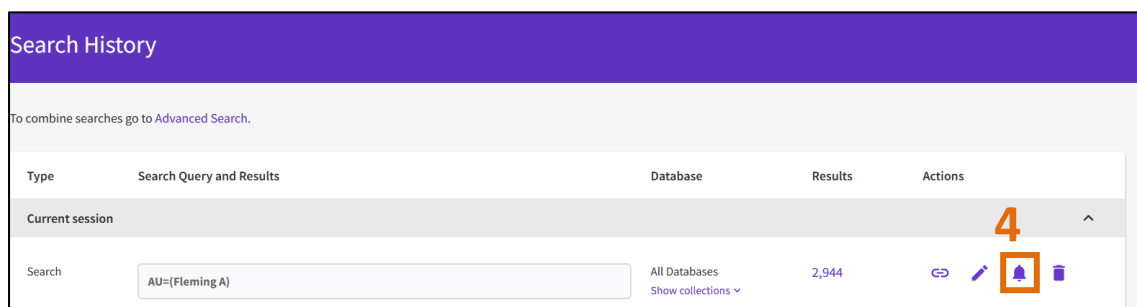
Zu bereits vorhandenen Listen können weitere hinzugefügt werden. Hierfür klickt man auf **Create a new list** und gibt einen Namen für die Liste ein (2).

Unfiled Records können dann den Listen direkt zugeordnet werden (3).



3.2 ALERTS

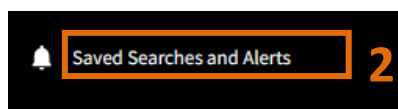
Um Suchen zu speichern, können Alerts erstellt werden. Das entsprechende Symbol finden Sie in der **History** (4)



Dies ist auch in der **History** der **Advanced Search** oder innerhalb von **Citation Reports** möglich.

Nach der Vergabe eines Alert-Namens kann man entscheiden, ob der Alert von vorherein aktiv sein soll, oder nicht. Dies kann man durch die Checkbox **Send me email alerts** einstellen.

Nun kann man den Alert speichern, oder über **Manage Alerts** eine Übersicht anzeigen lassen (1). Dies erreicht man auch auf der Startseite durch Klick auf **Saved Searches and Alerts** (2).



Man gelangt dann auf folgende Seite:

Hier sieht man die gespeicherten **Alerts** und deren Status (3). Die Aktivierung bewirkt, dass man in regelmäßigen Abständen E-Mails mit Ergebnisupdates bekommt. Unter **More Options** (4) erhält man die Möglichkeit die Frequenz der E-Mails einzustellen, die E-Mail-Adresse zu ändern und Informationen zum Alert abzurufen.

In diesem Fall sind nur **Search alerts** gespeichert. Auch **Journal -**, **Citation -**, **Author-** und **Recommendations alerts** können erstellt werden.

Möchte man über Zitierungsvorgänge eines ausgewählten Artikels unterrichtet sein, kann man sich einen **Zitierungs Alert** anlegen über **Create Citation Alert**.



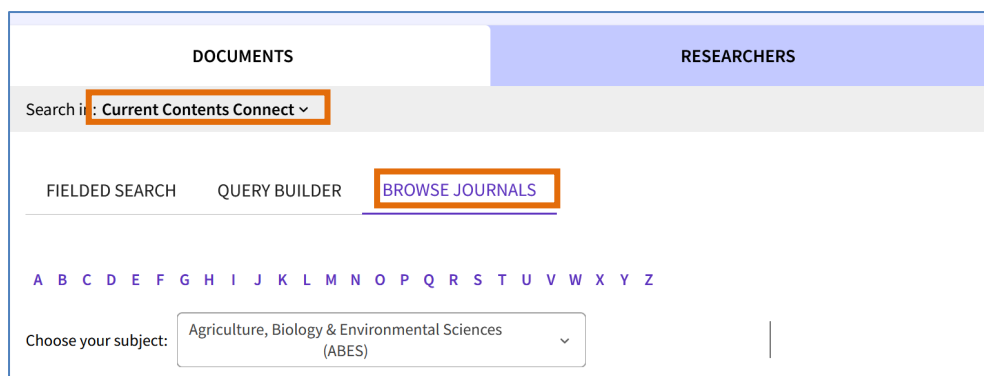
Bacterial biofilms: From the natural environment to infectious diseases
 By: Hall-Stoodley, L (Hall-Stoodley, L); Costerton, JW (Costerton, JW); Stoodley, P (Stoodley, P)
[View ResearcherID and ORCID](#)

NATURE REVIEWS MICROBIOLOGY
 Volume: 2 Issue: 2 Pages: 95-108
 DOI: 10.1038/nrmicro821
 Published: FEB 2004
 Document Type: Review

Citation Network
 In Web of Science Core Collection
2,715
 Times Cited
[Create Citation Alert](#)

Sobald dieser Artikel zitiert wird, erhält man eine E-Mail. In der Übersicht der Alerts erscheint dies nun unter **Citation Alerts**. Auch dieser Alert kann aktiv oder inaktiv gestellt werden und die E-Mail-Adresse geändert werden.

Um einen **Journal Alert** zu erstellen, um über die neusten Inhalte einer Zeitschrift informiert zu werden, wählt man in den Datenbanken **Current Contents Connect** und **Browse Journals**.



DOCUMENTS RESEARCHERS

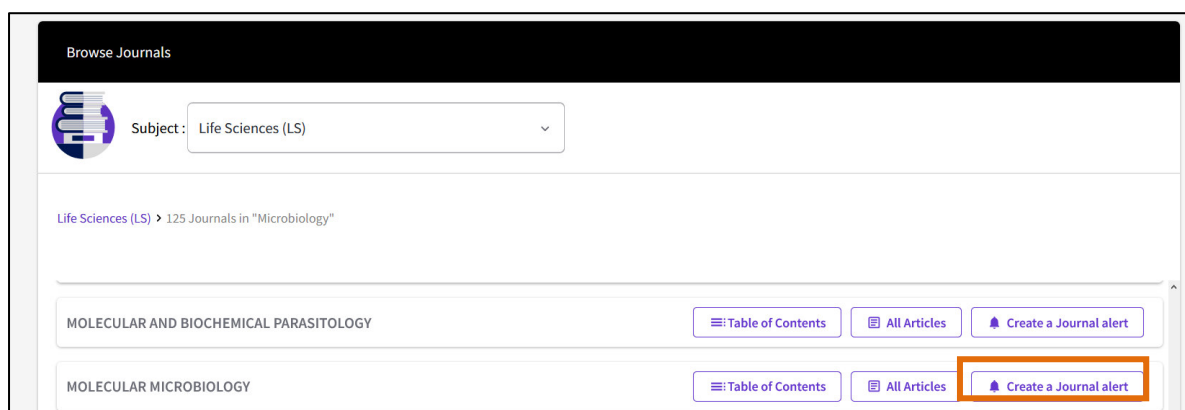
Search in: **Current Contents Connect**

FIELDED SEARCH QUERY BUILDER **BROWSE JOURNALS**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Choose your subject: Agriculture, Biology & Environmental Sciences (ABES)

Hier muss man nun ein Fachgebiet wählen zum Beispiel **Life Sciences**. Um die Suche weiter einzugrenzen wird das Fachgebiet weiter untergliedert. Hier wählt man zum Beispiel **Microbiology** aus und erhält eine Liste mit Zeitschriftentiteln.



Browse Journals

Subject: Life Sciences (LS)

Life Sciences (LS) > 125 Journals in "Microbiology"

MOLECULAR AND BIOCHEMICAL PARASITOLOGY [Table of Contents](#) [All Articles](#) [Create a Journal alert](#)

MOLECULAR MICROBIOLOGY [Table of Contents](#) [All Articles](#) [Create a Journal alert](#)

In der Liste kann dann ein Journal Alert erstellt werden, der ebenfalls in der Übersicht aller Alerts aufgeführt wird und aktiv/inaktiv gestellt werden kann. Außerdem kann man auch hier die E-Mail-Adresse ändern, an die die Updates geschickt werden.

Möchte man Publikationen von bestimmten Autor:innen nicht verpassen, kann man sich einen **Author alert** einrichten. Hier kann man zwischen **Publication-** und **Citation alert** auswählen.

Mithilfe des **Recommendation alerts**, werden Hinweise zu Artikeln zugesandt, die anhand der bereits durchgeführten Suchen und gespeicherten Ergebnissen ermittelt werden.

Kontakt:

Medizinbibliothek Tübingen

Dr. Diana Mader

Hoppe-Seyler-Str. 3

72076 Tübingen

Tel.: 07071/29-87362

Diana.Mader@med.uni-tuebingen.de

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/bibliothek>

Stand: 22.09.2025